

Evangelische Schule Charlottenburg | Guerickestr. 4-6 | 10587 Berlin

Guerickestr. 4-6
10587 Berlin

Schüler*innen, Kolleg*innen, Eltern
Evangelische Schule Charlottenburg

Fon 030.343 57 16 - 10
Fax 030.343 57 16 - 20

sekretariat@ev-schule-charlottenburg.de

Datum: 07.06.2024

SCHORTBRIEF 34 – Schuljahr 2023/24

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern!



Auf dem Schulweg begegnen mir manchmal seltsame „Tiere“ – zwei- und mehrbeinige ;-). Das DEMOKRATIER (siehe Foto) fand ich an einem Ampelmast gleich hinter dem Bahnhof Charlottenburg. Da saß es und schaute mich mit großen Augen an.

DEMOKRATIERE scheinen scheue Tiere zu sein. Lässt man sie allein, verkümmern sie. DEMOKRATIERE leben davon, dass viele ihre Stimme erheben, mitreden und, wenn es an der Zeit ist, in Wahlen ihre Stimme abgeben.

DEMOKRATIERE gibt es nicht nur an Ampelmasten. Sie leben in Staaten, Gemeinden, Kirchen und auch in Schulen, kurz: überall da, wo Menschen ihr Zusammenleben gleichberechtigt miteinander gestalten.

DEMOKRATIERE brauchen Rechte: das Recht, die eigene Meinung ohne Angst zu sagen; das Recht, sich mit anderen zusammenzuschließen; das Recht, sich friedlich für die eigenen Interessen einzusetzen. Und DEMOKRATIERE haben eine besonders wichtige Pflicht: allen die gleichen Rechte zuzugestehen, die ich für mich selbst in Anspruch nehme.

Was es mit DEMOKRATIERN und DEMOKRATIE auf sich hat, wird hier kurz und knapp erklärt: <https://youtu.be/gnCfHwPwVMM?si=pkFQVBPPmyHsEbTS>.

Am Sonntag, 9. Juni, ist Europawahl. Alle, die 16 Jahre oder älter sind, können das DEMOKRATIER „füttern“. Aber auch vor und nach der Wahl gilt: Lass das DEMOKRATIER nicht sitzen!

Am kommenden Mittwoch (12. Juni) ist [Anne-Frank-Tag](#). Unter dem Motto „Der Geschichte auf der Spur“ nehmen wir dies zum Anlass für einen Projekttag: Vom Besuch in der „Topographie des Terrors“ über Spurensuche im Charlottenburger Umfeld bis zum Film mit einem Zeitzeuginnen-Gespräch rücken wir die Zeit von Verfolgung und Unterdrückung von Menschen jüdischen Glaubens in den Blick. Und wir blicken auf Beispiele von Menschen, die sich der Ausgrenzung, Unterdrückung und Verfolgung widersetzen, die nicht mitmachen, sondern fest daran glauben: *Wir können auch anders*. Eindrücke und Ergebnisse werden wir auf der Homepage zugänglich machen.

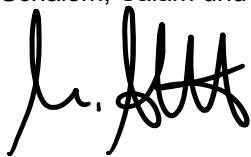
Last but not least: Kennt ihr/kennen Sie das? Es gibt Tage, da erscheint einem die Welt nicht sonnig und rosig. Dann ist die Laune im Keller, alles wird zu viel und es ist, als gäbe es kein Licht am Ende des Tunnels. In THE RED TREE erzählt Shaun Tan von einem solchen Tag, der schließlich doch eine ganz andere, helle und lebendige Wendung nimmt:

<https://youtu.be/wAsEq6EG8jE?si=pDALyjGg9kVvHVTZ>.

Viel Spaß beim Anschauen und ein schönes, farbenfrohes Wochenende.

Bleibt/bleiben Sie behütet!

Schalom, Salām und herzliche Grüße,

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. J. H.' or similar, written in a cursive style.